

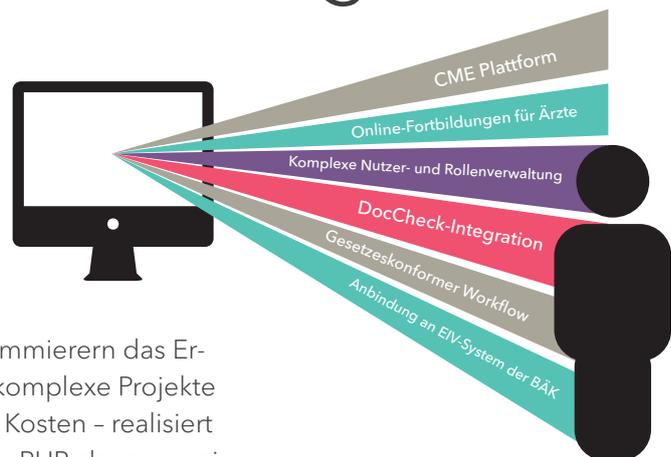
Zend Framework – Die PHP-Enterprise-Lösung

PHP ist für individuelle Firmensoftware oft die favorisierte Lösung. TWT Digital Health realisiert mit dem Zend Framework aktuell eine CME-Plattform für einen internationalen Pharmakonzern.

Frameworks liefern für die Programmierung von Webseiten einen großen Vorteil: Mit ihren umfangreichen Bibliotheken erleichtern sie den Programmierern das Erstellen von Routinen und sorgen so mit dafür, dass komplexe Projekte mit vertretbarem Aufwand – und damit vertretbaren Kosten – realisiert werden können. Etwa 80 % aller Websites verwenden PHP als serverseitige Programmiersprache, Tendenz steigend. Als Skriptsprache lieferte PHP schon immer schnelle Ergebnisse für die Umsetzung logischer Verknüpfungen nach HTML, aber erst mit dem in Version 5 deutlich verbesserten Objektmodell ließen sich alle Vorteile des objektorientierten Programmierens nutzen. Und so begann vor rund zehn Jahren der Aufstieg von PHP bei Unternehmensanwendungen.

Seitdem hat TWT Digital Health PHP erfolgreich für eine Vielzahl von Webprojekten eingesetzt. Dazu haben wir das xmZFramework entwickelt, das u. a. die MVC-Architektur des Zend Frameworks für die Erstellung von Kundenapplikationen nutzt. Im Gegensatz zu anderen Frameworks steht hinter Zend ein großes Unternehmen (Zend Technologies), das den PHP-Kern mitprogrammiert und so für zeitnahe Anpassungen an aktuelle Erfordernisse sorgt. Dadurch gilt dieses Framework heute als solides Fundament für hoch performante und sichere Enterprise-Software. Es ist durchgängig modular und objektorientiert aufgebaut und damit flexibel einsetzbar, auch in Kombination mit bestehenden Produkten.

Für einen internationalen Pharmakonzern realisierte TWT Digital Health mit dieser Technologie eine CME-Plattform, auf der Ärzte ihre gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungen online absolvieren können. Dabei musste eine Vielzahl von Anforderungen umgesetzt werden. Dazu gehören eine komplexe Nutzer- und Rollenverwaltung, die Anbindung an ein externes Berechtigungssystem (DocCheck-Integration), ein Registrierungsprozess, der über Double-Opt-In eine rechtssichere Kommunikation ermöglicht und schließlich die Übergabe der erworbenen Fortbildungszertifikate an den Dokumentationsserver der Ärztekammer.



CME-Plattform mit komplexer Nutzer- und Rollenverwaltung, DocCheck-Integration und Anbindung an das EIV-System der BÄK

Auf einen Blick

TWT Digital Health entwickelte für einen internationalen Pharmahersteller eine CME-Plattform für Ärzte. Dabei galt es, eine komplexe Nutzer- und Rollenverwaltung umzusetzen und gleichzeitig eine Vielzahl von Systemen beim Kunden und bei externen Organisationen (Hosting, DocCheck, Ärztekammer) anzubinden. TWT Digital Health nutzte dazu das Zend Framework.

Aufgrund der internationalen Ausrichtung des Kunden war die Mehrsprachigkeit eine zusätzliche Anforderung.

Warum PHP? „In diesem Fall war es entscheidend, dass die Kurse bei einem Host in USA liegen werden“, sagt Markus Tusche, Software-Entwickler bei TWT Digital Health. Dieser Host favorisierte die Umsetzung in PHP. „Durch die klare Trennung von Inhalten, Business-Logik und Anzeige konnten wir die Applikation gut an die Prozesse des Kunden und die vielen externen Schnittstellen anpassen. Die Frage PHP oder Java wird in erster Linie von der globalen Infrastruktur beim Kunden entschieden. PHP ist hier sehr flexibel“, so Tusche weiter.

„Durch den modularen objektorientierten Aufbau des Zend Frameworks und die klare Trennung von Inhalten, Business-Logik und Anzeige, konnten wir die Applikation flexibel an die Prozesse des Kunden und die vielen externen Schnittstellen anpassen.“

Markus Tusche, Software-Entwickler bei TWT Digital Health

Diese Flexibilität macht das Framework zu einem häufig genutzten Tool. In den letzten Jahren realisierte TWT Digital Health damit unter anderem so unterschiedliche Dinge wie ein internationales Marketing-Extranet für LAMY, Hersteller von Schreibgeräten und Marktführer in Deutschland, eine Online-Bibliothek für den Wissenschaftsverlag Thieme Compliance und eine Lead-Generation-Plattform für den Softwarehersteller SAS. Darüber hinaus nutzt TWT Digital Health das Zend Framework in vielen anderen Projekten, etwa um komplexe Berechtigungskonzepte abzubilden, Bilder on the fly für die Anzeige zu konvertieren oder Suchanfragen in Verbindung mit xmSearch-Server zu beantworten. Dieser zentrale Dienst, der auf den Servern von TWT Digital Health betrieben wird, erlaubt den Einsatz komplexer Filter für die Optimierung von Suchroutinen.



Ihr Ansprechpartner

Klaus Mueller
Telefon +49 6221 8220 22
klaus.mueller@twt.de
www.twt-digital-health.de

Über TWT Digital Health

TWT Digital Health steht für zukunftsweisende E-Health-Lösungen, medizinische Software, Healthcare-Apps und Gesundheitsmarketing. Mit einem erfahrenen Team aus Beratern, Entwicklern und Kreativen realisieren wir Prozesse, die Ihre Botschaft mit State-of-the-art-Technologie zur relevanten Zielgruppe bringen und die gleichzeitig den hohen Pharmastandards genügen. Und das seit 1997.